ERGÄNZUNGS-BERICHT FÜR MODERATOREN

EVERYTHING DiSG
WORK OF LEADERS

Mario Lehmann
04.07.2019

Dieser Bericht wurde für Sie angefertigt von:

disgprofil.EU
Boecklinstrasse 78/17
A - 1020 Vienna
Phone: +43 1 235 14 40
Email: info@disgprofil.eu
Website: www.disgprofil.eu
Twitter: @disgprofil

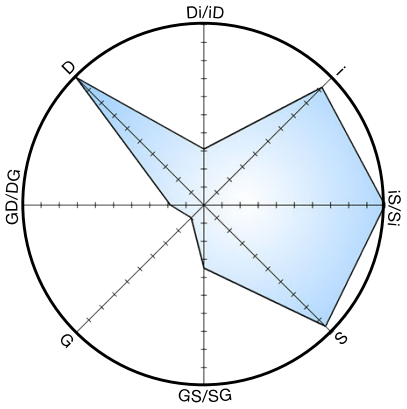
DISG PROFIL.EU

WILEY

ERGÄNZENDE ANGABEN FÜR MARIO LEHMANN, Si-STIL

Marios Punkt und Schattierung im Everything DiSG®-Diagramm geben eine knappe Einführung in seinen DiSG®-Stil. Dieser Ergänzungsbericht enthält eine weitergehende Auswertung.

1) Marios DiSG®-Varianten



Die Form von Marios „Radardiagramm“ (siehe rechts) zeigt seine Einstufung auf den Skalen der **acht DiSG-Varianten**. Ein spezieller Algorithmus wertet die Einstufungen aus und berechnet daraus seinen DiSG-Stil sowie die Position des Punkts. Je näher jeder Punkt am Rand des Kreises liegt, desto höher ist Marios Wert für diese Variante. Weitere Informationen zu den Varianten finden Sie im Everything DiSG-Forschungsbericht.

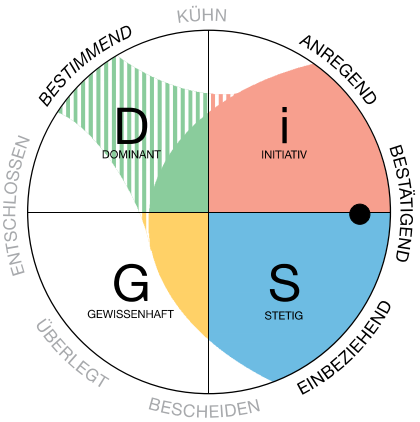
2) Untypische Angaben für Marios Si-DiSG®-Stil

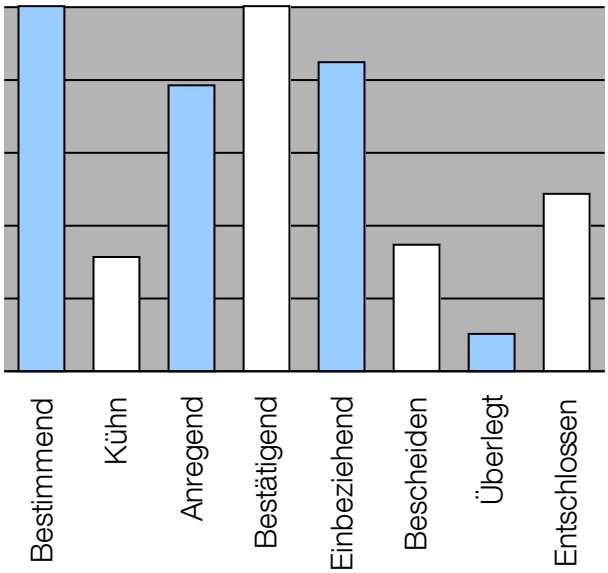
Marios Werte für die folgenden Eigenschaften sind nicht typisch für seinen Si-Stil. Die Zahl in Klammern gibt den Wert an, den die jeweilige Eigenschaft auf einer fünfstufigen Skala erzielt hat.

Ineffizienz ärgert mich (5)
Ich neige dazu, andere herauszufordern (5)
Ich kann sehr energisch sein beim Vertreten meiner Meinung (4)
Ich bin dominant (4)
Ich vertrete meine Meinung sehr geradlinig (5)
Ich bin durchsetzungsstark (5)
Ich kann unverblümt sein (4)

3) Marios Prioritätenskalen:

Mithilfe der Einstufungen auf den acht Prioritätenskalen von *Everything DiSG® Work of Leaders* wird ermittelt, ob Mario noch eine oder mehrere weitere Prioritäten hat. Die Schattierung auf Marios DiSG-Diagramm (siehe unten) zeigt, dass er **vier Prioritäten** hat: die drei, die im Allgemeinen mit seinem Si-Stil in Verbindung gebracht werden (Anregend, Bestätigend und Einbeziehend), sowie eine weitere Priorität (Bestimmend), die durch die gestreifte Schattierung angezeigt wird.





Das Balkendiagramm zeigt Marios Einstufungen auf den **acht Prioritätenskalen**, anhand derer seine zusätzliche Priorität ermittelt wurde.

© 2013 John Wiley & Sons, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Jede Art von Vervielfältigung, als Ganzes oder in Teilen, ist untersagt.

ERGÄNZENDE ANGABEN FÜR MARIO LEHMANN, Si-STIL

Definitionen

DiSG®-Varianten: Die Elemente der Everything DiSG®-Selbsteinschätzung dienen zur Ermittlung einer der acht DiSG-Varianten: D, Di/iD, i, iS/Si, S, SG/GS, G und GD/DG. Die Teilnehmer erzielen für jede der acht Varianten einen Wert, anhand dessen dann der DiSG-Stil und die Position des Punkts errechnet werden. Unser spezieller Algorithmus gewichtet die Werte bei den einzelnen Varianten und weist dann den am besten zutreffenden DiSG-Stil zu: D, Di, iD, i, iS, Si, S, SG, GS, G, GD oder DG.

Untypische Angaben: Dies sind Elemente aus der Selbsteinschätzung des Teilnehmers, die im Allgemeinen nicht mit dessen DiSG-Stil in Verbindung gebracht werden. Wenn eine Person mit dem D-Stil beispielsweise ein für den S-Stil typisches Element hoch einschätzt, ist das untypisch. Wenn dieselbe Person ein typisches „D"-Element niedrig einschätzt, ist das ebenfalls untypisch. In den ergänzenden Angaben kommen solche Einstufungen zur Sprache, damit Sie besser einschätzen können, inwieweit der Teilnehmer von den typischen Ausprägungen seines DiSG-Stils abweichen kann.

Prioritäten: Jeder DiSG-Stil verfügt über drei für ihn typische Prioritäten. Diese sind auf dem Kreisumfang aufgeführt. Dem Teilnehmer werden, unabhängig von seinen auf den Skalen erzielten Werten, jeweils die für seinen DiSG-Stil typischen drei Prioritäten zugewiesen.

Prioritätenskalen: Jedes Everything DiSG-Programm baut zwar auf derselben Selbsteinschätzung auf, es gibt aber noch zusätzliche Elemente für die einzelnen Produkte. Daraus werden produktspezifische Prioritätenskalen errechnet, aus denen hervorgeht, ob der Teilnehmer noch weitere Prioritäten hat. Es ist daher möglich, in einem Produkt eine bestimmte Priorität zu haben, in einem anderen dagegen nicht.

Weitere Prioritäten: Jedem Teilnehmer werden immer die für seinen DiSG-Stil typischen drei Prioritäten zugewiesen. Hat ein Teilnehmer darüber hinaus auch noch einen hohen Wert auf einer oder zwei weiteren Prioritätenskalen, wird dies ebenfalls vermerkt. Diese Tatsache enthält keine Wertung: Vier oder fünf Prioritäten zu haben ist nicht besser oder schlechter als drei. Diese weiteren Prioritäten geben lediglich genauere Auskunft über die DiSG-Persönlichkeit des Teilnehmers.

Häufige Fragen

F: Wo liegt der Unterschied zwischen dem Balkendiagramm und dem „Radardiagramm" auf Seite 2?

A: Das Balkendiagramm auf Seite 2 zeigt die Einstufungen nach den Prioritäten, die speziell zu der von Ihnen genutzten Everything DiSG®-Anwendung gehören. Das „Radardiagramm" basiert auf den erzielten Werten für die acht DiSG-Varianten, die für alle Anwendungen dieselben sind.

F: Wie kann es sein, dass eine meiner Prioritäten im Diagramm eine Farbschattierung hat, obwohl ihr Balken im Balkendiagramm gar nicht so hoch ist?

A: Die drei Prioritäten, die Ihrem Punkt am nächsten liegen, bekommen immer eine Farbschattierung, unabhängig davon, wie hoch die entsprechenden Balken sind. Es sind die drei Prioritäten, die im Prinzip zu Ihrem DiSG-Stil gehören.

F: Der Wert für meine zusätzliche Priorität ist höher als für eine oder mehrere der drei Prioritäten, die zu meinem eigentlichen DiSG-Stil gehören. Hat das Einfluss auf die Position meines Punkts?

A: Nein. Die Position Ihres Punkts wird ausschließlich von Ihren Einstufungen bei den acht DiSG-Varianten bestimmt. Die Prioritätenskalen dienen lediglich dazu festzustellen, ob Sie noch weitere Prioritäten haben.

F: Kann man denn untypische Angaben mit hohen und auch niedrigen Werten haben?

A: Ja. Untypische Angaben können solche sein, die von Ihnen hoch, von anderen Angehörigen Ihres Stils aber niedriger bewertet werden, oder auch solche, die von Ihnen niedrig, von anderen Personen mit Ihrem Stil aber höher eingeschätzt werden.

© 2013 John Wiley & Sons, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Jede Art von Vervielfältigung, als Ganzes oder in Teilen, ist untersagt.